

## In Kürze



Galgenhumor beweisen die Darsteller in der schwarzen Komödie „Die Hinrichtung“ im Kirchdorfer Dorfsaal. Foto: Schwaiger

## „Hinrichtung“ mit Humor

**Kirchdorf** – Mit ihrem aktuellen Stück „Die Hinrichtung“ bringt die Heimatbühne Kirchdorf das Publikum zum Lachen. Die schwarze Komödie, bei der es für den Mörder und den Henker zahlreiche Pannen gibt, wird allerdings nur noch zwei Mal aufgeführt. Am Donnerstag, 15. April und 22.

April, kommen Freunde des schwarzen Humors jeweils ab 20.30 Uhr im Dorfsaal Kirchdorf voll auf ihre Kosten.

Die Karten sind heiß begehrt, es gibt aber noch welche im Vorverkauf im Infobüro Kirchdorf unter 05352/6933, Restkarten gibt es an der Abendkassa.



Der blinde Wolfgang Niegelhell spielt in Westendorf. Foto: Niegelhell

## Panflötenklänge in der Pfarrkirche

**Westendorf** – Der Panflötenvirtuose, Sänger und Komponist Wolfgang Niegelhell tritt am Donnerstag, den 15. April, in der Pfarrkirche in Westendorf auf. Mit seinen Arrangements kombiniert Wolfgang Niegelhell Panflöte und Gesang und verleiht dadurch klassischen Stücken und

## Öffnungszeiten im Museum geändert

**Kitzbüchel** – Das Museum Kitzbüchel ist nun wieder von Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und samstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Bis inklusive Samstag, 8. Mai, läuft noch die Sonderausstellung „Gottlieb Theodor Kempf-Hartenkampff“. Ihre Schwerpunkte sind die von Historienmalerei, Impressionismus und Jugendstil geprägte Wiener Phase des Künstlers und ganz besonders die Kitzbüheler Stadt- und Landschaftsbilder aus seiner Zeit in Kitzbüchel.

Zusammen  
Skigebie

Kommt eine Verbindung  
schönau, soll die Bev

Von Michael Mader

**Alpbach, Wildschönau** – Alle Jahre zu Saisonende kommt das Thema Zusammenschluss der Skigebie von Alpbach und Wildschönau ans Tageslicht. Im Laufe der Zeit wurden unzählige Varianten angedacht, verworfen und wieder neu diskutiert. Einmal war von einer Verbindung von Inneralpbach zum Schatzberg, dann wieder von einer Variante mit Start zwischen Inneralpbach und dem Dorf Alpbach und letztlich von einem Anschluss direkt vom Dorfkern von Alpbach

„Nahezu alle bei uns verdienen direkt oder indirekt mit dem Tourismus.“

Sepp Margreiter

aus die Rede. Dazu kamen Bedenken über ein zu hohes Verkehrsaufkommen auf der Alpbacher Landesstraße, sollten die beiden Skigebie miteinander verbunden werden.

Der Alpbacher Bürgermeister Markus Bischofer, der einer Verbindung bislang negativ gegenüberstand, will aufgrund der jahrelangen Diskussionen vorerst keine Entscheidung treffen: „Die beiden Bergbahnen müssen sich überlegen, ob so eine Verbindung wirtschaftlich überhaupt interessant ist.“ Da es bereits einmal ei-



Blick von  
Hier köm

ne Unt  
gen die  
hat, m  
alle Fä  
mit in  
prozess  
Volksbe

## Rauchfreie